

Ein Schiff namens Douglas Adams

Von Tentakel

Für Finicellas Fachgebiet WB. Ich hoffe Du verzeihst das mein Hauptprotagonist nicht als Mensch sondern als Schiff wiederauferstanden ist. Das sich für einen Menschen hält.

Prolog - Ein Schlag ins Wasser.

Handelnde Personen:

U115 und U136 - zwei Repros (Klone) deren Produktionsnummer zufällig mit Buchtiteln übereinstimmt (von C.H.Günther)

General Vektor Proof (Vektor und Proof sind Fachbegriffe aus dem [Buch]Druck)

„Hochziehen! Hochziehen!“

Normalerweise meldete sich kein direkter Funkkontakt, die Anweisungen erschienen auf dem Befehlsmonitor, aber für einen Zivilisten mochte das abstürzende Schlachtschiff aussehen als würde es gleich den ganzen Planeten zertrümmern.

„Zielt besser dann hätten wir keine Probleme!“ Die Pilotin spürte wie ein weiteres Geschoss das von dem Raumhafen abgeschossen wurde der sie so nachdrücklich aufforderte das Schiff abzufangen einschlug. „Die Bösen sind hinter uns ihr Roten! Hört auf mein Schiff zu zerschießen!“

Während sie ruhig nicht benötigte Systeme des Schiffes abschaltete, war es der Pilotin egal das ein Kontrolloffizier mithörte - mitbekam das ein Repro das Schimpfwort für einen normalen Menschen benutzt hatte.

„Werfe Ballast ab“, reine Gewohnheit anzukündigen was sie tat, sie war alleine in der Kontrollkammer. Alle Nicht-Repros hatten mit den Absprungsystemen das Schiff verlassen.

Schon zog das Schiff einen Schweif an Vorratskisten und Schlaftanks hinter sich her. Die Begleitjäger schossen diesen Schrott in kleine Teile damit er keine Roten unten am Boden traf, gerieten dabei ins Visier der eigentlich Angreifer und wurden zu Dutzenden abgeschossen.

Die Angreifer waren Retros, die Verteidiger auch - einem Roten durfte nichts geschehen. Scheinbar ruhig griff die Pilotin nach den Schubkontrollen, riss die Versiegelung der Nottriebwerke herunter und gab vollen Schub. Das Schiff schien für einige Sekunden nur noch schneller auf den Raumhafen und die Stadt zuzurasen die sich über einen ganzen Kontinent erstreckte, dann riss die Pilotin es hoch. Die planetare Verteidigung schoss immer noch auf das angeschlagene Schiff, ihren

eigenen Verteidiger sorgte selbst für herabfallenden Schrott. Aber Rote genossen eben keine so gründliche Ausbildung wie Repros.

Das Schiff trudelte auf einen See zu, kaum groß genug um es aufzunehmen.

„Du warst ein gutes Schiff“, sagte die Pilotin, ohne einen Gedanken an ihren eigenen Tod, als drei Kilometer ehemalige Eleganz ins Wasser krachten. Eine Umgebung für die kein Raumfahrzeug geschaffen war.

„Na, träumst du immer noch vom Ertrinken?“

U136 half U115 aus dem Schlaftank - beide Frauen gehörten zur hunderter Reihe, Pilotinnen.

U115 hustete Nährflüssigkeit aus, das Zeug versorgte sie im Schlaftank auch mit Sauerstoff.

„Es geht schon. Danke.“

Um sie herum kletterten noch mehr Pilotinnen aus ihren Schlaftanks - jetzt alle mit einem U vor ihrer Kennnummer.

115 und 136 kannten sich von früher, waren im gleichen zwanziger Block nachdem sie die Bruttanks verlassen hatten. Weil es ein Repro nicht einmal bis zur Tanköffnung geschafft hatte. Nur sieben von zwanzig hatten die ersten Flugtests erlebt.

Jetzt waren sie nur noch zwei.

Zwei mit einem U vor der Nummer.

U115 sah U136 an, wünschte sich sie könnte ihr erzählen wie seltsam sie es fand das man ihr die Ehre eines U vor der Nummer gewährt hatte, nachdem sie ein wertvolles Kriegsschiff zerstört hatte. Der Verlust des Schiffes tat ihr weh - drei Jahre war sie mit dem Schiff eins gewesen.

Wie seltsam diese Ehre war nachdem durch den Absturz vierzehn Rote starben.

U136 nickte nur als sie U115s Blick sah.

„Ich vermisse meine Schiffshülle auch“, wagte sie zu sagen. Jeder der Frauen hier ging es wohl so. Aber im Gegensatz zu U115 hatten sie ihr Schiff in einem ehrenhaften Kampf verloren - ohne Verluste an zivilem Leben.

Duschen mit warmen Wasser und genug Zeit sich von der Nähsubstanz zu säubern, danach frische Uniformen. Das alles in einem grossen Raum. Gross, sauber warm und hell. Genug Platz für jede der vielen Pilotinnen die normalerweise alleine waren - nur sie selbst und das Schiff das sie flogen.

„Schick“, U136 betrachtete U115 die wie sie in einem engen Unterzieh-Overall mit eingebauten Sensoren steckte und grade dabei war die weichen Protektoren am Körper zu befestigen. Gegen den alten Pilotenoverall war das ein Sprung nach vorne.

„Ja, schön sind die...“ sagte U115. Sie trug das hellgrün der wenigen Soldaten der Roten und fühlte sich noch seltsamer, während U136 das übliche Schwarz der Elite-Piloten bekommen hatte.

U115 fehlte auch das Kennschild mit ihrer Nummer auf der Brust.

Alle anderen Pilotinnen trugen jetzt schwarz für militärische Spezialpiloten oder weiss der Repro-Piloten die zivile Schiffe der Roten fliegen würden.

Beide Pilotinnen brauchten keine Worte, die ein Kontrollloffizier hören würde um sich zu sagen das sie es komisch fanden das U115 keine schwarze Uniform trug. Laut ging es nie zu wenn Repros sich nach dem Erwachsen fertig machten - Bei Piloten war es noch leiser, denn die kommunizierten eigentlich nur mit dem Schiff und verlernten schnell mit Menschen zu reden. Mit Roten durften sie nicht - mit anderen Repros hatten sie keinen Kontakt mehr, eingeschlossen im Kontrollraum eines Schiffes.

Plötzlich verstummten auch die leisen Geräusche, die wenigen Gespräche.

Instinktiv hatten sich die Pilotinnen in schwarze und weiße Gruppen sortiert - je nach Dienstalter.

Nur U115 und U136 standen noch zusammen, direkt im Blickfeld der beiden Roten die jetzt den Raum betraten.

„Helme ab!“ Befehl einer der beiden Offiziere.

Noch immer Blickfeld der beiden Offiziere hatten U115 und U136 ihre Helme eh noch nicht aufgesetzt, U115 trug noch nicht mal ihre Stiefel und U136 war grade dabei gewesen ihre Stiefel zu schließen.

Nicht mehr in ihren Ausbildungsgruppen wusste keine Pilotin zu welcher Formation sie antreten sollten und es entstand unsichere Bewegung die sehr schnell wieder erlahmte.

Keine der weiblichen Piloten Repros hatte bis jetzt einen männlichen Repro gesehen. Ausser auf Kom-Nachrichten. Einen männlichen Roten erst recht nicht.

„Wenn das ein taktischer Schachzug war uns aus dem Konzept zu bringen hat das ja wohl geklappt. Jetzt stehen die vorderen Repros im roten Phero Dunst hoffentlich funktionieren die Helm Filter“, U115 war zu verblüfft um das nur zu denken, geschweige denn es zu flüstern.

Der größere der beiden Repros sah U115 direkt an, die starrte mit in Falten gelegter Stirn zurück, wobei nicht ganz klar war ob es Falten oder Teile der frischen Narben waren.

Dann lächelte er.

Etwas das U115 nicht wirklich beruhigte. Der wütende Blick des anderen Mannes war ihr da fast lieber.

„Mein Name ist Vektor Proof. General der Allianz Streitkräfte. Niemand will sie verunsichern. Mein Adjutant hat es nur vorgezogen mir eben erst zu sagen das ihr R Einheiten keinen Kontakt zu Angehörigen des jeweils anderen Geschlechts habt - jedenfalls nicht bis zum Spezialtraining. Das die R-U Einheiten in den weißen Uniformen ja schon hinter sich haben. Folgen sie bitte meinem Adjutanten zu ihrer weiteren Ausbildung. Sie bekommen in wenigen Tagen neue Schiffe zugeteilt.“

Fast lautlos verließen die nun zivilen Pilotinnen den Raum. Sie würden auf Luxuslinern und zivilen Frachtern hin und wieder Kontakt mit Roten haben und bekamen nun ein Training in spezieller Etikette.

„Bleiben die Pilotinnen der Spezialeinheiten. Sie werden das erste Mal mit Repros und - wie nennt ihr uns? Roten zusammen ins Gefecht fliegen und das Schiff auch verlassen - zum Kampftraining geht es dort lang“, Vektor deutete auf eine Tür in der eine männliche R Einheit in dunkelgrüner Kampf-Uniform stand. „Wegtreten.“

Übrig blieben Vektor und U115.

U115 hatte Gerüchte gehört - mehr als eins. Was mit U Einheiten passieren konnte.

Aber warum ich? Dachte sie, sie war mit ihren Narben mit am hässlichsten gewesen zwischen all den Repros, oder stand der Rote auf so etwas.

Sie spürte wie die Abwehrmechanismen aktiv wurden die ihr in der Grundausbildung antrainiert worden waren. Aber egal was ein Roter wollte - sie hatte nicht das Recht es abzulehnen.

„Einen Kredit für deine Gedanken U115“ sagte Vektor.

„Ihre Befehle General?“ Fragte U115 stattdessen immernoch unentschlossen was sie tun sollte, würde er das von ihr verlangen was er verlangen durfte. Sie trug jetzt ein U vor dem Namen. Vektor kam einige Schritte näher. U115s verbesserte Sinne nahmen

ihn war, wenn auch nicht so genau wie sie es vermocht hätte, mit einem Schiff und seinen Sensoren um sich herum.

Sein Gesicht schien nur aus Ecken und Kanten zu bestehen, als hätte man mit einem Lineal Punkte verbunden, seine entspannten Bewegungen milderten die harten Züge ein wenig.

„Pilotin 115 - jetzt ein lebender Brüter. Was glauben sie was man dir nach der Verschrottung von über vier Millionen Allianz-Kredits befehlen wird? Was ich befehlen werde? Gehen Sie raus, nehmen Sie sich das nächste Schiff? Fliegen Sie es zu Schrott.“

„Nein, sicher nicht Herr General.“

Vektor war jetzt so nah, das auch ein Roter mit Schnupfen ihn hätte riechen können, rochen alle männliche Menschen so? Repros und Rote?

Sein eigener Geruch war von etwas künstlichem überlagert.

Ähnlich dem Geruch der seltsamen Seife die sie zu duschen bekommen hatten.

Vektor blickte auf einen Scanner den er in der Handfläche verbarg, gab U115 damit zeit ihn weiter aus den Augenwinkeln zu beobachten.

Menschliche Gerüche waren ihr nicht fremd, wenn es auch nur die Gerüche ihrer Repro Schwestern waren - Schweiß, Angst, verbrannte Haut.

Der Geruchssinn war für Pilotinnen wichtig, Informationen vom Schiff wurden so schnell und intensiv transportiert.

Er roch nicht unangenehm, aber fremd und er war ihr viel zu nah. U115 spannte sich unwillkürlich an und zwang sich dann diese automatische Abwehrreaktion ihres Körpers niederzukämpfen.

„Ich kann also eine Minute um sie herumlaufen ohne das sie mich angreifen. Das ist gut. Denn dort wo wir jetzt hingehen ist wenig Platz.“

General Proof hörte auf U115 zu umkreisen und steckte den Scanner ein.

„Man sagte mir das ein Pilot Nähe nicht erträgt.“ Vektor lief in Richtung des Schotts durch das er mit seinem Adjutanten gekommen war. Als er merkte das U115 ihm nicht folgte sah er über die Schulter zu ihr.

„Helm auf und folgen Piloteneinheit.“

U115 nahm den hellgrünen Helm und stülpte ihn sich über den Kopf. Bisher hatte sie nur alte Übungshelme getragen - dieser hier verband sich automatisch mit dem Kragen ihrer weichen Panzerung, dann sprang die Panzerungs-klimatisierung an.

General Proof schritt langsam voraus, gab U115 Zeit die Eindrücke aufzunehmen. Von der Halle in der sie aufgewacht war, mit den vertrauten Transporttanks für Repros den Duschabteilen und den Säcken mit ihren Uniformen, kamen sie nun in Verbindungsgänge, in denen mehr Leuten gleichzeitig herumliefen als U115 je um sich gehabt hatte.

Die Massen teilten sich vor im, um hinter ihm den versuch zu machen wieder zusammenzuwogen, bis sie U115 sahen, dann drückten sich Repros und rote nur noch schneller an die Gangwände.

General Proof berührte sein Kom-Implantat am Hals.

„U115 das was sie da tragen ist die neue Uniform der ASK - der Allianz Spezial Kommandos. Alles Repros, alle aggressiv und böseartig - ganz neu, ganz frisch und seit gestern in allen Medien. Ist es nicht lustig wie sich die Menschen bei Ihrem Anblick fast in die Hose machen?“

im Vorbeigehen griff sich Genral Proof eine Waffe von einem Wachposten und warf sie U115 zu.

„Standard G17. Ich denke sie kennen das aus ihrer Grundausbildung.“

„Mehr habe ich auch nicht Herr General.“

„Unwichtig, wichtig ist nur das ich mit einem ASK leichter zum Alpha-Hangar komme und es keine Fragen hinter meinem Rücken geben wird.“

„Als ob die Kontros je geschweigen hätten“, efuhr es U115.

„Die Kontroll-Offiziere? Die hören mich nicht ab und euch - ganz ehrlich - auch so gut wie nie.“

Jetzt da U115 eine Waffe trug schienen die Leute die Wände schier hochzukriechen.

„Gehen sie vor Pilotin.“

Proof ließ U115 vorbeigehen.

„Ich habe ihnen den Weg ins Heads up Display gelegt.“

U115 brauchte keine drei Sekunden um mit dem HUD klarzukommen, ein Schiff lieferte mehr Daten. Sie begann zügig auszuschreiten. Ihr Körper war froh über die Bewegung, auf den Kontrollraum eines Schiffes beschränkt bekam sie zu wenig Bewegung.

Mit den Wegangaben war es wie fliegen, die Menschen, egal ob Repros oder Rote, wichen zur Seite wie kleinere Schiffe vor einem größeren Kriegsschiff.

Grade als U115 sich an diese problemlose Art zum Ziel zu rennen gewöhnt hatte kam ihr ein ganzer Trupp ebenfalls in hellgrüne Panzerung gekleideter Leute entgegen.

Der Truppführer bremste ab, ebenso U115 und sie musterten sich durch die getönten Sichtschlitze ihrer Helme.

Das Interface des Truppführers sendete minimale Angaben an U115s HUD - Rang, Trupfstärke und das er ein Repro war, sonst nichts.

General Proof schloss zu U115 auf und ging an ihr vorbei.

„Geben sie den Weg frei Truppführer!“

Quälend langsam trat der Mann zur Seite und ließ Proof und U115 vorbeigehen. Der General aktivierte erneut das Kom.

„Ich dachte schon ich müsste mich prügeln damit er zur Seite geht.“

„Aber es sind doch Repros Herr General - wir wurden gezüchtet um...“

„...zu dienen blah, blubber. Schon klar aber nicht die ASK Einheiten. Das sind gefährliche Hunde. Nur ihrem Ausbilder ergeben. Der im Fall dieses Trupps nicht ich bin.“

U115 konnte sich nicht vorstellen den Befehl eines Roten zu ignorieren oder gar sich mit ihm zu prügeln.

„Da wären wir.“

Der Alpha Hangar war winzig. Dafür waren die Schiffe die in ihm standen umso hochwertiger - aus Sicht eines Roten. U115 schaute sich um die eigene Achse und nahm jedes Detail der Schiffe um sich herum in sich auf. Schnittige Yachten, mit polierter Grünit Beschichtung, manche sogar mit Vergoldungen oder anderen Dekorationen der teuren Art.

Kleine, schnittige Spielzeuge der reichen Roten. Hübsch, aber kaum für harte Manöver geeignet.

„Was denkst du, nette Schiffe oder?“

In Proofs Stimme schwang etwas mit das U115 veranlasste offen zu reden.

„Diesem Glitzer Schrott muss ich immer ausweichen weil sie Einflugschneiden nicht freigeben und die Roten da drin nicht fliegen können - ich könnte kotzen ...“

„Nicht in diesen Hangar, der Teppich ist aus Samt und der Helm ist auch neu.“

General Proof spuckte auf die Auslegeware.

„So, dann mal an Bord mit uns.“

Er steuerte auf ein kleines Schiff zu, hellblau lackiert. DA2000 stand auf der Seite.

Winzig. Nicht einmal ein Hüpfen.